



**Förderverein**  
des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig

# (Jugend-)Politische Forderungen

<b>Zu diesen Forderungen</b>	<b>2</b>
<b>Antidiskriminierung und Soziales</b>	<b>2</b>
Asyl und Abschiebung	2
Integration	2
Queeres Leipzig	2
<b>Bildung und Digitalisierung</b>	<b>2</b>
Politische Bildung	2
Öffentliches WLAN	3
<b>Kultur, Freizeit und Sport</b>	<b>3</b>
Freiräume für junge Menschen	3
Club- und Feierkultur	3
<b>Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung</b>	<b>3</b>
Jugendbeteiligung in der Stadtentwicklung	3
Klimaschutz	3
Öffentlicher Nahverkehr	3
Motorisierter Individualverkehr und Verkehrssituation	4
Wohnen	4
Ordnungspolitische Maßnahmen	4
<b>Weitere Forderungen</b>	<b>4</b>
Wahlalter und Jugendbeteiligung	4
Europa	4

# Zu diesen Forderungen

Die folgenden Forderungen spiegeln die Standpunkte des Fördervereins des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. wider. Gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Vereins wurden diese Forderungen durch den Vorstand in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern erstellt.

Der Erstentwurf wurde auf der Vorstandssitzung vom 25. Mai 2021 behandelt und am 7. Juli 2021 beschlossen. Die Beschlüsse sollen gemäß der Geschäftsordnung einen Bezug zur Arbeit des Vereins haben. Dies sehen wir insbesondere dadurch gegeben, dass diese Forderungen auf denen des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig fußen und zu jedem Zeitpunkt eine Anknüpfungspunkt an das Leben junger Menschen in unserer Stadt haben.

## Antidiskriminierung und Soziales

### Asyl und Abschiebung

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert den Stopp aller Abschiebungen von Minderjährigen und schulpflichtigen Jugendlichen sowie deren Familien.

### Integration

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert, dass junge Menschen aller Religionen und Nationalitäten, die in Leipzig wohnhaft sind, bei Jugendbeteiligung und Stadtplanungsprozessen inkludiert werden.

### Queeres Leipzig

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. spricht sich für eine freie und offene Gesellschaft aus, in der alle geschlechtlichen und sexuellen Lebensentwürfe vollständig anerkannt sind. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass queere Menschen sich keiner staatlichen oder gesellschaftlichen Repression ausgesetzt sehen. Folgerichtig verurteilen wir jede Art der Abwertung diverser Lebensentwürfe. Wir solidarisieren uns mit allen schwulen, lesbischen, bisexuellen, transidenten, insbesondere nicht-binären Menschen, sowie allen weiteren queeren Menschen in Leipzig und weltweit und treten für eine stärkere Sichtbarkeit in der Gesellschaft und eine Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen ein. Aus diesem Grundsatz heraus verpflichtet sich der Förderverein alle Bemühungen des Jugendparlamentes wie dessen Teilnahme am CSD Leipzig, jedes Jahr mit aller Kraft zu unterstützen.

## Bildung und Digitalisierung

### Politische Bildung

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert, dass politische Bildung besonders im außerschulischen Rahmen stärker gefördert werden muss. Insbesondere kommunalpolitische Bildung ist ein Auftrag der Stadt Leipzig und aller städtischen Akteure.

## **Öffentliches WLAN**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert freies und gutes WLAN in allen öffentlichen Einrichtungen und an wesentlichen öffentlichen Plätzen des alltäglichen Lebens. Es obliegt nicht alleine der Kommune die Digitalisierung in Deutschland voranzutreiben, aber gute Lösungen für die aktuelle Situation zu bieten.

## **Kultur, Freizeit und Sport**

### **Freiräume für junge Menschen**

Jungen Menschen benötigen eigene und sichere Freiräume. Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert daher die Aufrechterhaltung und Erweiterung des Angebots an Offenen Freizeittreffs und Soziokulturellen Zentren. Dabei sollen Räume entstehen, die für alle Generationen in ansprechender Weise nutzbar sind.

### **Club- und Feierkultur**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert eine liberale Club- und Feierkultur in Leipzig, insbesondere durch kommunalpolitische Entscheidungen. Wir unterstützen Modelle, die diverse Interessengruppen bei diesem Anliegen zusammenbringt, um für Lösungsansätze zu streiten. Darüber hinaus fordern wir in einer sich verengenden und wachsenden Stadt stets Flächen zu erhalten, die auch explizit für unorganisierte Feiern geeignet sind.

## **Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung**

### **Jugendbeteiligung in der Stadtentwicklung**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert eine umfassende Beteiligung junger Menschen an allen Prozessen der Stadtentwicklung. Die Beteiligung muss dabei niedrigschwellig und inklusiv sein.

### **Klimaschutz**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. unterstützt alle Bemühungen, die auf eine Abwendung oder Abmilderung des Klimawandels hinwirken. Wir fordern daher alle kommunalpolitischen Instrumente vollumfänglich einzusetzen und solidarisieren uns mit allen Initiativen und Vereinen, die diese Zielsetzung verfolgen.

### **Öffentlicher Nahverkehr**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert einen deutlich vergünstigten Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für Leipzig und das gesamte MDV-Gebiet. Langfristig muss der ÖPNV kostenfrei werden. Darüber hinaus ist es für eine wachsende Stadt unerlässlich, das Netzangebot

stetig zu evaluieren und zu erweitern. Alle Prozesse, die den ÖPNV betreffen, sollen demokratisch und bürgernah sei.

## **Motorisierter Individualverkehr und Verkehrssituation**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert stadtweit ein Tempolimit von 30 km/h. Im Interesse der Umwelt sollte der Innenstadtring darüber hinaus MIV-befreit werden. Das Fahrrad muss als Transportmittel stärker gefördert werden, z.B. durch den Ausbau des Radwegenetzes.

## **Wohnen**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert bezahlbaren Wohnraum insbesondere für junge Menschen. Hier sehen wir insbesondere die städtische LWB in der Verantwortung.

## **Ordnungspolitische Maßnahmen**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. unterstützt die Kampagne "Pfand gehört daneben" als sinnvollen Lösungsansatz für Fragen der Menschenwürde und der Umwelt. Im Zuge dessen ist es notwendig, dass das Stadtgebiet flächendeckend mit Müllentsorgungsmöglichkeiten ausgestattet ist.

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. lehnt die Darstellung von Tabakprodukten und E-Zigaretten im öffentlichen Raum als jugendgefährdend und gesellschaftsschädigend ab. Aus diesem Grund muss auch der Konsum im öffentlichen Raum beschränkt werden.

## **Weitere Forderungen**

### **Wahlalter und Jugendbeteiligung**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. fordert die Absenkung des Wahlalters bei allen Wahlen auf mindestens 14 Jahre. Gleichzeitig fordern wir verstärkte politische Bildung von Jugendlichen in Schulen und die verstärkte Förderung außerschulischer Angebote.

Wir stellen jedoch fest, dass eine Absenkung des Wahlalters Jugendbeteiligungsstrukturen nicht überflüssig macht, da diese die altersgerechte und alltagsnahe Beteiligung von jungen Menschen ermöglichen und eine bloße Absenkung des Wahlalters auch nicht automatisch für eine bessere Wahrnehmung der Interessen junger Menschen steht.

### **Europa**

Der Förderverein des Jugendparlamentes der Stadt Leipzig e.V. bekennt sich zu Europa und zur Europäischen Union. Wir fordern die verstärkte Demokratisierung und Solidarisierung Europas an sich.